

M.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Anglistik/Amerikanistik

Grundlagenmodul: Linguistik

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft Kernfach Anglistik / Amerikanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar/Romanisches Seminar/Seminar für Deutsche Philologie		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Stefan Engelberg		
Titel des Moduls:	Grundlagenmodul: Linguistik		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ring-Vorlesung: Methoden der Linguistik	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- /Wintersemester	
	Seminar: Linguistische Methodik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die aktuellen linguistischen Methoden • Vertiefung der Kenntnisse des linguistischen Fachvokabulars • Linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen können • Kritische Reflexion diverser Methoden • Kenntnisse in den linguistischen Methoden der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse • Kenntnis der quantitativen und strukturellen Eigenschaften sprachlicher Massendaten • Kenntnis der Beschreibungsebenen gesprochener Sprache und der jeweils dafür angemessenen Untersuchungsmethoden • Kenntnis der Analysemethoden des Verhältnisses von Sprache und nonverbalem Verhalten • Wissen um Arten, Aufbau und Textstruktur von Textkorpora • Grundlegende Kenntnisse zu Metadaten und Annotation von Textkorpora • Vergleich von Ergebnissen der Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche linguistische Fragestellung • Kenntnis der Verfahren zur Erhebung von Sprecherurteilen • Exakte Beschreibung sprachlicher Phänomene 		

Methodenkompetenz:

- Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können
- Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten
- Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können
- Entwicklung von theoretisch sinnvollen und empirisch überprüfbaren Hypothesen
- Operationalisierung von Variablen in Hypothesen
- Kritischer, methodisch angemessener Umgang mit Störvariablen in empirischen Untersuchungen
- Selbständiger Umgang mit Methoden zur Datenerhebung und Datenaufbereitung
- Konzeption von Fragebögen und Fragebüchern
- Durchführung von Datenerhebungen mit Probanden
- Anwendung von Methoden zur Analyse von Textkorpora (Konkordanzen, Frequenzen, N-Gramme, Kookkurrenzen)
- Anwendung von Methoden zur Erhebung von Sprecherurteilen

Personale Kompetenz:

- Kritische Reflexion über die Einsatzmöglichkeiten einzelner Methoden
- Reflexion über ethische und rechtliche Aspekte des Umgangs mit empirischen Daten
- Organisation größerer empirischer Arbeiten
- Umgang mit Probanden
- Reflektierter und kritischer Umgang mit quantitativen Daten
- Präsentation von Forschungsergebnissen
- Verfassen von wissenschaftlichen Aufsätzen zu empirischen Studien

Lehrinhalte:

Ring-VL: Methoden der Linguistik

- Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft:
 - Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik
 - Methoden und Theorien – eine wissenschaftliche Einführung
 - Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen
 - Methoden der Spracherwerbsforschung
 - Intuitionsbasierte Methoden
 - Psycholinguistische Methoden
 - Neurolinguistik
 - Korpuslinguistik
 - Methoden der Analyse gesprochener Sprache
 - Konversationsanalyse
 - Medienlinguistik
 - Methoden der diachronen Linguistik
 - Varietätenforschung

Seminar: Linguistische Methodik

Mögliche Inhalte:

- Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundbegriffe
- Einführung in linguistische Methoden der Datengewinnung
- Hypothesenbildung und Operationalisierung von linguistischen Begriffen
- Darlegen des Methodenpluralismus und Anregung zur kritischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Methoden:

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Korpusanalyse ○ Psycholinguistische Verfahren ○ Gestufte Grammatikalitätsurteile, etc. ● Beziehungen zwischen den durch verschiedene Methoden gewonnenen Daten ● Vermittlung und Einübung von quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse von Textkorpora ● Aufbau von Textkorpora ● Korpuslinguistische Kontroversen ● Korpusgestützte Gewinnung lexikalischer Daten ● Korpuslexikographie ● Verfahren zur Erhebung von Grammatikalitätsurteilen ● Psycholinguistische Experimente ● Beschreibungsebenen der gesprochenen und geschriebenen Sprache <ul style="list-style-type: none"> ○ Phonetik ○ Prosodie ○ Grammatik ○ Wortverbindungen ○ Lexik ○ Semantik ○ Turnkonstruktion ○ Formulierungsverfahren ○ Elementare Formen der Gesprächsorganisation und Kohärenz im Gespräch ○ Vokale Kommunikation ● Interpretation empirischer Daten ● Vermittlung von Interpretationsmodellen
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> ● Vorlesung, Präsentation der relevanten Methoden und Theorien ● Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur ● Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten ● Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit ● Präsentationen und Kurzreferate ● Wissenschaftliche Seminararbeit ● Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Anglistischen Seminars/Romanischen Seminars/Seminars für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Klausur (Ringvorlesung) TP: mündliche Prüfung / Hausarbeit (Seminar Linguistische Methodik)
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodul: Anglistische Linguistik

Aufbaumodul: Anglistische Linguistik

Studiengang:	M.A. Kultur und Wirtschaft Kernfach Anglistik/Amerikanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Rosemarie Tracy		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul: Anglistische Linguistik		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 28 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	Seminar Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart (TP): Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
		Seminar Linguistik	ECTS-Punkte
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		90 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		90 h
	Prüfungsart (TP): Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen		
	Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester		
	Seminar Linguistik		ECTS-Punkte
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart (TP): Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
		Seminar Linguistik	ECTS-Punkte
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		90 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		90 h
	Prüfungsart (TP): Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen		

		Prüfungsart (TP): Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester
Kompetenzziele:	<u>Bereich: Interaktion und Text</u> Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse der linguistisch relevanten Kommunikations- und Handlungstheorien, ihrer wesentlichen theoretischen Begriffe und Aussagen, ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung und der jeweils einschlägigen Phänomenbereiche • Überblick über unterschiedliche Methoden der Interaktions- und Textanalyse und Grundfertigkeiten in ihrer Anwendung • Fundierte Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse von Strukturen von Gesprächen und der Eigenschaften gesprochener Sprache • Fundierte Reflexion und Kenntnis des linguistischen Textbegriffs • Grundlegende Kenntnis der Texttheorie und Textgrammatik • Überblick über die diachronische Entwicklung der Textlinguistik, ihrer Genese, Theorien und Methoden • Spezielle Kenntnisse im Bereich der Textsortenlinguistik, insbesondere mit Blick auf den Sprach-, Kultur- und Medienvergleich • Kenntnisse grundlegender Ansätze der Textsemiotik, im speziellen der linguistisch konturierten Multimodalitätsforschung • Grundlegende Kenntnisse der Korpuslinguistik; im speziellen Fähigkeit zur makro- wie mikrostrukturellen Beschreibung von Textkorpora; Extraktion von Prototypen • Ausgeprägte Kenntnisse in der Entwicklung eigenständiger textlinguistischer Forschungsfragen und entsprechend methodisch fundierter Forschungsdesigns Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fundierter Kenntnisse über den Gewinn, die Aufbereitung und die Analyse von Gesprächsdaten und Daten gesprochener Sprache • Erwerb fundierter Kenntnisse über den Gewinn, die Aufbereitung und die Analyse von Textdaten • Fähigkeit zur konversationsanalytischen Auswertung von Gesprächen • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer Felddatenerhebung • Praktische Kenntnisse der digitalen Datenaufnahme und der Gesprächstranskription • Grundlagen der Korpuskompilation sowie der Verwendung existenter synchronischer wie diachronischer Textkorpora • Erwerb von speziellen Kenntnissen über den Umgang und die Aufbereitung historischer Textdaten sowie von Hypertexten • Fähigkeit zur makro- und mikrostrukturellen Analyse von multimodalen Textkorpora • Fähigkeit zur Entwicklung intra- und intersprachlicher Forschungsdesigns • Fähigkeit zur Entwicklung intra- und intermedialer Forschungsdesigns • Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung einer Forschungsfragestellung in Bezug auf vorhandene Textdaten bzw. zu kompilierende Daten und Wahl geeigneter Auswertungs- und Präsentationsmethoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion der Leistungsfähigkeiten und Eignung 	

unterschiedlicher Theorien und Methoden

- Reflexion ethischer und rechtlicher Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten
- Fähigkeit zur kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Forschungen
- Fähigkeit der Anwendung fachlichen Wissens auf die Analyse und Optimierung von Kommunikationsproblemen und Kommunikationsgestaltungsaufgaben

Bereich: Linguistische Theorien

Fachkompetenz

- Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik
- Verständnis für das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen der Sprache;
- Kenntnisse der Theoriebildung in den Bereichen aus LT I sowie in den Bereichen Sprachverarbeitung (-produktion), Sprachwandel, Spracherwerb, Sprachkontakt
- Fähigkeit, verschiedene Theorien zu vergleichen
- Vorbereitung für die Masterarbeit

Methodenkompetenz

- Fähigkeit, Theorien zu vergleichen und eigene Hypothesen zu bilden
- Fähigkeit, für diskutierte linguistische Phänomene aus allen Bereichen eigene Modelle zu entwickeln

Personale Kompetenz

- Intensivierte Erarbeitung persönlicher Arbeitstechniken (persönliche Effektivität und Effizienz, Projektplanung, Zeitmanagement)
- Beteiligung an ergebnisorientierter Gruppenarbeit
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion
- Fähigkeit zum wissenschaftlich-argumentativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Fachkompetenz

- Intensive Auseinandersetzung mit Themen der Mehrsprachigkeitsforschung und des Spracherwerbs
- Möglichkeit zu interdisziplinärem Arbeiten
- selbständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von fundierten Lösungsansätzen

Methodenkompetenz

- Datenerhebung, -transkription, -kodierung, Auswertung und Interpretation vor dem Hintergrund linguistischer Theorien;
- Überblick über Methoden: von der Feldforschung und der teilnehmenden Beobachtung zu gezielten Testverfahren, dem Einsatz von Fragebögen, korpuslinguistische Verfahren;
- experimentelle psycholinguistische Verfahren, z.B. Reaktionszeitmessungen, Priming-Verfahren, Assoziationstests); Elizitation von Grammatikalitätsurteilen etc.
- Detaillierte Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Theorien

	<p>und Modellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Durchführung eigener Forschungsprojekte • Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Datensammlung und -analyse • vertiefte Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens anhand praxisnaher Beispiele vertiefen • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte • Wissenschaftliche Präsentationstechniken <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Fähigkeit zum wissenschaftlich-argumentativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen
<p>Lehrinhalte:</p>	<p><u>Bereich: Interaktion und Text</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien sprachlichen Handelns und sprachlicher Interaktion • Eigenschaften der Gesprochenen Sprache (Phonetik, Prosodie, Grammatik, Lexik, Semantik) • Eigenschaften von Gesprächsstrukturen (Turnkonstruktion, Formulierungsverfahren, Gesprächsorganisation und Kohärenzbildung, kommunikative Gattungen und Interaktionstypen, Verhältnis von Sprache und nonverbalem Verhalten, vokale Kommunikation) • Leibvermittelte multimodale Kommunikation: Blick, Mimik, Gestik, Körperbewegung, Proxemik, Bezug zu Objekten • Strukturen, Funktionen, Probleme und Optimierungsmöglichkeiten institutioneller Kommunikation (z.B. medizinische Kommunikation, Unterrichts- oder Wirtschaftskommunikation) • Methoden der Erhebung, digitalen Aufbereitung, instrumentalphonetischen Analyse und Transkription von Daten der gesprochenen Sprache und von Gesprächsaufnahmen • Methoden der linguistischen Ethnographie • Methoden der Konversationsanalyse (Sequenzanalyse, Kollektionsbildung) • Multimodale Videoanalyse (digitale Videobearbeitung, Transkription, Analyse multimodaler Ausdrucksressourcen) • Genese einer textorientierten Linguistik • Text- und Diskursbegriff – Definitionen, Herausforderungen • Textlinguistische Theorien und Modelle (konstitutive und regulative Textualitätskriterien) • Textsortenlinguistische Theorien (intra- und intergenerische Prozesse) • Texte im kommunikativen Haushalt einer Kultur – theoretische Ansätze und Kontrastivität (auch Konventions- und Regelbegriffe) • Kontrastive Textologie – Methodik und Verfahren • Textsemiotische Ansätze; v. a. Multimodalitätstheorien • Medientextologie: Eingrenzung und theoretische Ansprüche (u.a. Medienwandel und Medienwechsel, Medientextorten) • Textproduktions- und -rezeptionsmechanismen • Hypertext als theoretisches Konzept • Grundlagen der Korpuslinguistik • Konturen der Schriftlichkeits- und Mündlichkeitsforschung • Angewandte Bereiche, z.B. textbasierte Lerntheorien, Usability, Textverständnis und Textverständlichkeit, Textkritik und Textoptimierungsverfahren

- Textlinguistische- und -semiotische Methoden und Analyseverfahren
- Diskursanalytische Schulen und Methoden

Bereich: Linguistische Theorien

- formale und funktionale Beschreibung und Analyse der englischen Sprache auf allen linguistischen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Diskurs)
- ausgewählte Aspekte der historische Entwicklung des Englischen
- Psycholinguistische und kognitive Ansätze der Sprachanalyse
- Schnittstellenphänomene
- Analyse von authentischen Sprachdaten
- theoretische Erklärungsansätze

Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

- Sprachproduktion und Sprachverstehen, Sprache und Lebensalter, Spracherwerbstypen (Erstspracherwerb, doppelter Erstspracherwerb, Zweit- und Tertiärspracherwerb) im Vergleich, Sprache und Migration, Code-switching, Mehrsprachigkeit und Sprachwandel, Linguistische Grundlagen der Sprachstandsmessung, Bi-/Literacy
- Anwendung linguistischer Analysen und Erklärungsansätze in diesen Bereichen
- intensive Auseinandersetzung mit linguistischen Fachtexten und Theorien

Lehr- und Lernmethoden:

Bereich: Interaktion und Text

- Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden
- Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten
- Präsentationen und (Kurz-)Referate
- Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen, -aufbereitungen und -analysen
- Planung, Durchführung und Evaluation eigener korpusbasierten Textanalyse
- Wissenschaftliche Seminararbeit (Datensitzung, Workshops)
- Eingeladene Expertenreferate mit Diskussion
- Diskussion der theoretischen Grundlagen
- Kontrastierung von Methoden

Bereich: Linguistische Theorien

- Seminar
- Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen
- Präsentationen und Kurzreferate
- Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
- Feedbackgespräche und -runden
- Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit
- Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden

Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

- Seminar
- Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, u.a. im Labor
- Präsentationen und Kurzreferate

	<ul style="list-style-type: none"> • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Feedbackgespräche und -runden • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit • Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Anglistischen Seminars sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen
Unterrichts-/Lehrsprache:	Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Anglistik/Amerikanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Dr. Philip Griffiths		
Titel des Moduls:	Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Area Studies “Culture, Media, Society”	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbstsemester (1. Studiensemester)	
	Übung Business Communication III	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbstsemester (1. Studiensemester)	
	Übung Academic Writing	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Frühjahrssemester (2. Studiensemester)	
	Übung Area Studies “Economy, Business, Society”	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h

		Prüfungsart: schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)
		Lage: Frühjahrssemester (4. Studiensemester)
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von sprachlichen, analytischen und argumentativen Kompetenzen, die eine kritische Auseinandersetzung mit den politischen und kulturökonomischen Strukturen anglophoner Kulturräume ermöglichen • Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz • Auseinandersetzung mit den Hauptmerkmalen des <i>Academic Writing</i> • Aneignung von Fertigkeiten, die das Verfassen komplexer akademischer Texte ermöglichen • Aneignung komplexer Terminologie aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft • Aneignung von Fachterminologie aus dem Bereich Wirtschaftspolitik • Erwerb von analytischen Fähigkeiten, die den kritischen Umgang mit akademischen Texten erleichtern <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von komplexen Kommunikations- und Verhandlungsstrategien • Analyse und Bewertung kulturwissenschaftlicher Phänomene, u.a. auch im Bereich der Wirtschaftspolitik • Verfassen und Überarbeiten akademischer Texte • Erwerb von Strategien, die eine Bewertung der eigenen kommunikativen und sprachlichen Fertigkeiten im Englischen ermöglichen <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenz: kommunikative und fachliche Fertigkeiten für eine erfolgreiche kulturelle und soziale Interaktion mit dem englischsprachigen Ausland • Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen 	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Schwerpunkte aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft sowie den Wirtschaftswissenschaften • Behandlung grundlegender Aspekte des <i>Academic Register</i> • Vermittlung von Fachsprache aus den Bereichen Medien, Politik und Kultur • Vermittlung von Sprachpraxis wie auch Kultur- und Landeskundekennntnissen der anglophonen Kulturräume • Vermittlung aktueller oder auch historischer Themen mit Bezug zur internationalen Geschäftswelt und Wirtschaftspolitik • Gezielte sprachpraktische Arbeit • Förderung von Leseverstehen • Sprechtraining 	
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden 	
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Anglistischen Seminars und Lehrbeauftragte	
Leistungsnachweis (LN) und	TP: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen	

Teilprüfung (TP):	
Unterrichts-/Lehrsprache:	Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorausgesetzten Module
Weiterführend Module:	Keine weiterführenden Module

Grundlagenmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft Kernfach Anglistik / Amerikanistik			
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar/Romanisches Seminar/Seminar für Deutsche Philologie			
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Ulfried Reichardt			
Titel des Moduls:	Grundlagenmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Ring-Vorlesung Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	5	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h	
		Prüfungsart: Klausur (TP)		
		Lage: Herbst-/Wintersemester		
	Seminar Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	7	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h	
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)		
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse in den literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Theorien • Fähigkeit zur Verknüpfung der erlernten Theorien mit Beispielen aus den Bereichen Literatur und Medien • Fähigkeit zur Verknüpfung zunächst heterogen scheinender Themen, Texte oder Fragen • Analytische Kompetenzen in der Durchdringung abstrakter Sachverhalte und komplexer Theorien <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können • Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten • Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über den Wert einzelner Theorien und Methoden 		
	Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft • Intensive Beschäftigung mit Konzepten und Theorien der Moderne und 		

	<p>der Modernisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden • Exemplarische Anwendungen der Theorien und Konzepte • Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung in den Seminaren
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Präsentation der relevanten Theorien und Konzepte • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate • Wissenschaftliche Seminararbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter des Anglistischen Seminars/Romanische Seminars/Seminars für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<p>TP: Klausur (Ringvorlesung)</p> <p>TP: Essay (Seminar Theoretische Grundlagen)</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Aufbaumodul: Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik

Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft – Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulfried Reichardt		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 28 ECTS-Punkte 840 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
Kompetenzziele:	<p><u>Bereich: Sozialer und historischer Wandel</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und sozialgeschichtliche Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen und Inhalte • Differenziertes kulturwissenschaftliches Verständnis von 		

Modernisierungsschüben und deren literarischer und medialer Gestaltung, insbesondere in Bezug auf sich wandelnde Subjektkonzeptionen und soziale Strukturen

- Fundierte Kenntnisse im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung: Modelle, Ansätze und Methoden

Methodenkompetenz:

- Erwerb von Theorien und Verfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb ihrer soziokulturellen Kontexte
- Entwicklung kultur- und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens
- Effiziente Texterfassung und Textanalyse
- Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte
- Wissenschaftliche Präsentationstechniken

Personale Kompetenz:

- Kritische Reflexion über historisch positionierte Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken
- Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Bereich: Ästhetische und theoretische Transformationen

Fachkompetenz:

- Vertiefung des reflektierten Umgangs mit literarischen Werken, theoretischen Texten und unterschiedlichen medialen Formen
- Kenntnis maßgeblicher literaturtheoretischer Entwürfe und epochenspezifischer ästhetischer Modelle seit dem 18. Jahrhundert
- Kompetenter Umgang mit den Begriffen und Kategorien von Literaturtheorie und Ästhetik in der Analyse von Kunstwerken

Methodenkompetenz:

- Analyse und kritische Diskussion theoretischer Werke zu Literatur und Ästhetik
- Analyse der Beziehungen zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis
- Beschreibung, Erforschung und Reflexion intermedialer Beziehungen
- Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens
- Effiziente Texterfassung und Textanalyse
- Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte
- Wissenschaftliche Präsentationstechniken

Personale Kompetenz:

- Kritische Reflexion über ästhetische Konzepte und literaturtheoretische Modelle und ihre Interdependenz mit der literarischen Praxis
- Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in

- schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

Bereich: Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

Fachkompetenz:

- Fundierte Kenntnis von Theoriebildung und Forschungssituation auf den Gebieten der Interkulturalität: Modelle, Ansätze und Methoden
- Vertieftes Verständnis von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen in deren literarischer und medialer Ausgestaltung
- Interkulturelle und transnationale Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen bezogen auf Inhalte, Themen und Darstellungsstrategien
- Differenzierte Beschreibung literarisch und medial aufbereiteter kultureller Repräsentationsformen
- Erweiterung nationalphilologischer Perspektiven auf transnationale Phänomene

Methodenkompetenz:

- Kenntnis wichtiger relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb interkultureller/transnationaler Kontexte
- Vertrautheit im Umgang mit interkulturellen Methoden und deren Applikation auf exemplarische Gegenstände
- Einüben interdisziplinären Arbeitens
- Rezeptive und produktive Text- bzw. Medienkompetenz
- Schulung und Schärfung des methodischen/konzeptuellen Denkens

Personale Kompetenz:

- Sensibilisierung für kulturelle Differenzen anhand literarischer und medialer Repräsentationen
- Konzise Darstellung komplexer Sachverhalte in Wort und Schrift

Lehrinhalte:

Bereich: Sozialer und historischer Wandel

- Literarische und mediale Themen und Darstellungsstrategien im Kontext der Moderne, insbesondere im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben
- Untersuchung des veränderten Stellenwertes des Individuums in der Moderne und Analyse der literarischen und medialen Repräsentation und Mitgestaltung dieses historischen Wandels
- Verknüpfung literatur-, kultur-, und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände
- Kritischer Umgang mit Forschungsliteratur
- Fortgeschrittene Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Bereich: Ästhetische und theoretische Transformationen

- Ästhetische Konzepte der Moderne
- Ästhetische Strukturen literarischer Werke und medialer Inszenierungen
- Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel
- Moderne Literatur und die neuen Medien

	<ul style="list-style-type: none"> • Gattungswandel im historischen Prozess • Kritischer Umgang mit Forschungsliteratur <p><u>Bereich: Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologisch orientierter Arbeitsansätze • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene • Kritischer Umgang mit Problemen kultureller Differenz • Kritische Reflexion postkolonialer Diskurse
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräche und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit, bzw. Erarbeitung der Thesen für die mündliche Prüfung • Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Anglistischen Seminars und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen
Unterrichts-/Lehrsprache:	Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Grundlagenmodul : Fachwissenschaften

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft Kernfach Anglistik / Amerikanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar/Romanisches Seminar/Seminar für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulfried Reichardt		
Titel des Moduls:	Grundlagenmodul: Fachwissenschaften		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ring-Vorlesung Methoden der Linguistik	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
	Seminar Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse in den literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Theorien • Fähigkeit zur Verknüpfung der erlernten Theorien mit Beispielen aus den Bereichen Literatur und Medien • Fähigkeit zur Verknüpfung zunächst heterogen scheinender Themen, Texte oder Fragen • Analytische Kompetenzen in der Durchdringung abstrakter Sachverhalte und komplexer Theorien <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können • Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten • Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über den Wert einzelner Theorien und Methoden 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Beschäftigung mit Konzepten und Theorien der Moderne und der Modernisierung • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden • Exemplarische Anwendungen der Theorien und Konzepte • Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung in den Seminaren
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Präsentation der relevanten Theorien und Konzepte • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate • Wissenschaftliche Seminararbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Germanistischen, Anglistischen und Romanischen Seminars sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Klausur (Ringvorlesung) TP: Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistung (S Theoretische Grundlagen)
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	

Modul: Prüfungsmodul

Studiengang:	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Anglistik/Amerikanistik		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Anglistisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Ulfried Reichardt		
Titel des Moduls:	Prüfungsmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	24
		Aufwand für freies Selbststudium	720 h
		Lage: Herbst-/Wintersemester oder Frühjahrs-/Sommersemester	
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für freies Selbststudium	180 h
		Lage: Herbst-/Wintersemester oder Frühjahrs-/Sommersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fundierte und fortgeschrittene Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten: eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen; selbstständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens Differenzierte Textanalyse Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher Form 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Bearbeitung einer umschriebenen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von vier Monaten. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der Master-Arbeit Individuelle Beratung durch die Lehrenden 		
Lehrende:	Mitarbeiter/innen des Anglistischen Seminars		
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	TP: Schriftliche Master-Abschlussarbeit TP: Mündliche Master-Abschlussprüfung		
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch		

Vorausgesetzte Kenntnisse:	Alle anderen Module des Studiengangs
Weiterführende Module:	Keine weiteren Module